

Montag den 27. Oktober 1873.

(476—2) Nr. 477.  
**Staatsprüfung.**  
 Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft

wird am 8. November 1873 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruierten Gesuche

bis längstens 5. November 1873

in den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 18. Oktober 1873.

Präses der Staatsprüfungs-Commission für die Verrechnungskunde:

**Josef Galasanz Lichtnegel** m. p.,  
 I. I. Statthaltererrath.

(462—3) Nr. 933.

## Lieferungs-Kundmachung.

Wegen Beistellung der nachfolgend bezeichneten Materialien zur Bekleidung der Wachmannschaft wird die Offertverhandlung am

4. November 1873

um 12 Uhr mittags bei der gefertigten Verwaltung abgehalten.

Der Bedarf besteht in:

16 Ellen dunkelgrünes Tuch, für Waffenröcke;

38 Ellen dunkelgrünes meliertes Tuch für Blousen,

51<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ellen armeegrauer Tüffel für Hosen und Leibel;

21 Ellen Gradelzwilch für Zwilchhosen;

210 Ellen Leinwand für Hemden;

180 Ellen Leinwand für Gattien.

Sämmtliche Materialien müssen von guter, fester Qualität sein.

Die Offerte welche die bezüglichen Muster mit genauer Angabe der Preise und das 10% Badium zu enthalten haben, sind wohl versiegelt bis zu obigem Termine an diese Strafhausverwaltung einzusenden.

Laibach, am 10. Oktober 1873.

**K. k. Strafhaus-Verwaltung.**

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 247.

(2518—1) Nr. 4146.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

In der Executionssache des Jakob Svoboda von Birlach gegen Johann Potocnik von Sapotnica pcto. 154 fl. c. s. c. werden die mit dem Bescheide vom 19ten Mai 1873, Z. 2200, auf den 11. Oktober und 8. November 1873 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 1180 ad Herrschaft Laak für abgehalten erklärt, und wird am

13. Dezember l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Laak, am 11ten Oktober 1873.

(2519—1) Nr. 4237.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird mit Bezug auf das Edict vom 1. August 1873, Z. 3202, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Potocnik von St. Leonhard pcto. 172 fl. 63 kr. zu der auf den 18. Oktober 1873 angeordneten ersten Feilbietung seiner im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 1967 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

18. November 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laak, am 19ten Oktober 1873.

(2429—1) Nr. 4048.  
**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 11. Jänner 1873, Z. 104, auf den 4ten August 1873 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Merzle von Willingrain gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden Realität auf den

9. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten August 1873.

(2438—1) Nr. 3247.  
**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Georg Tomasin, Michael Legat, Johann Bapt. Primc, Josef Postular, Anton Deschmann und Primus Hudovernig, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben Louise Roman und Anton Mali durch Herrn Dr. Sajovic gegen dieselben das Gesuch um Lösung des

für ihre Forderungen auf den Realitäten sub Urb.-Nr. 130 und 131 ad Stadtgilt Radmannsdorf vorgemerkten Pfandrechtes ob unterbliebener Rechtfertigung sub praes. 21. September l. J., Z. 3247, eingebracht, worüber im Sinne und unter den Folgen des § 45 G. D. die Tagsatzung auf den

25. November 1873, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und denselben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Hammerly von Radmannsdorf als curator ad hunc actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. September 1873.

(2508—1) Nr. 7256.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Bezug auf das Edict vom 22. Juni 1873, Z. 2345, bekannt gegeben, daß die in der Executionssache der Maria Taukar von Obersfeld gegen Martin Dolec von Slavina pcto. 150 fl. c. s. c. auf den 5. September und 7ten Oktober l. J. angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten erklärt worden sind, daß es bei der auf den

7. November l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung der in Slavina gelegenen Realität sub Urb.-Nr. 306 ad Adelsberg unverändert sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Oktober 1873.

(2474—1) Nr. 5486.  
**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Kastelic von Kela gehörigen, gerichtlich auf 1522 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 221, fol. 290 ad Herrschaft Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so-

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten August 1873.

(2475—1) Nr. 5260.  
**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Mathias Rome gehörigen, gerichtlich auf 2116 fl. geschätzten Realität in Matlwerch, sub Urb.-Nr. 203 und 203/2 ad Herrschaft Sittich, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Littai, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten August 1873.

(2479—1) Nr. 5435.  
**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der der Frau Josefa Baurer gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Bergrealität Nr. 38 und 39 ad Thurn-Gallenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1873,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Littai, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten August 1873.

(2231—1) Nr. 3818.  
**Uebertragung dritter exec.**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Krize, durch Johann Kolbesen von Tschernembl, die executive Feilbietung der dem Johann Krize von Krupp gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Smul sub Urb.-Nr. 139, Rectif.-Nr. 121 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

12. Dezember 1873,

vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei im Uebertragungswege und mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Mai 1873.

(2478—1) Nr. 5261.  
**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung des dem Franz Prasnik gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität in Mengus sub Rectif.-Nr. 6 ad Pfarrgilt Primstau bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1873,

die zweite auf den

12. Jänner

und dritte auf den

12. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Littai, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten August 1873.

# Bahnarzt Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,  
ordiniert in der

## Zahnheilkunde und Zahntechnik

täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends in Paibach, „Hotel Elefant“,  
Zimmer Nr. 20 und 21.

Aufenthalt bis anfangs November d. J.

Dieselbst sind zu haben seine k. k. ausschl. privilegierten Mundpräparate: Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta, außerdem auch bei den Herren E. Maier und Apotheker V. Ritschig. (2502-4)

# Zahnarzt

## A. Paichel

beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß er seine Praxis in Graz gänzlich aufgegeben und seinen bleibenden Wohnsitz in Laibach genommen hat. Sein Atelier befindet sich seit 15. Oktober 1873 in der bisher vom Herrn Dr. Kovatsch innegehabten Wohnung: Theatergasse Haus-Nr. 20, 1. Stock. (2507-3)

Ordinationsstunden von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

### Ein

## Schlosserlehrlinge

wird unter guten Bedingungen aufgenommen bei

### Pius Pirringer,

(2506-3) Graz, Graben 49.

An die Herren

## Baumeister

und

## Bauunternehmer!

Moderne Facaden für Wohnhäuser, Villen etc.,

praktische Grundrisse

werden schnell angefertigt von

## Girard & Rehlender

Atelier für Architektur und Kunstgewerbe.

Wien, Favoritenstrasse 20.

Gute Referenzen. (2488-2)

(2460-2) Nr. 3119.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Lukas Hönigman von Masern erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des hiergerichtlichen Bescheides vom 3. Juli 1873, Z. 3119, womit die Einverleibung der Lösung des Pfandrechtes für die an der Realität des Johann Sturm von Masern Nr. 20, sub tom. 29, fol. 154, Dom. ad Herrschaft Gottschee haftende Forderung pr. 151 fl. 47 1/2 kr. sammt Anhang bewilligt wurde, Josef Thuma, Gemeinderath in Masern, zum curator ad actum aufgestellt und diesem der genannte Bescheid eingehändigt worden ist. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Juli 1873.

(2418-3) Nr. 3709.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Ponitkar von Ponje die mit dem Bescheide vom 18. Jänner 1873, Z. 384, auf den 2. April 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Mathias Meden von Sredel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 374/359 vorkommenden Realität mit dem frühern Bescheidsanhange auf den

12. November l. J.,

vormittags 10 Uhr, übertragen.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten Juli 1873.

## Freiwillige Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Stein wird hiermit bekannt gegeben, es sei zur Bornahme der über Ansuchen des Herrn Dr. Robert von Schrey, als Theresia Pirch'scher Verlasscurator, vom k. k. Landesgerichte Laibach unterm 4. Oktober l. J., Z. 6201/557, bewilligten freiwilligen stückweisen Veräußerung der vom Gute Steinbüchel bei Stein abgeschrieben, in der Steuergemeine Podgier dieses Bezirkes sub Catastr.-Parz.-Nr. 1190/a und 1190/b vorkommenden, in der krainischen Landtafel sub fasc. III, Reg.-Nr. 42 de 1857 eingetragen, zum Theresia Pirch'schen Verlasse gehörigen Waldes Dermakove, im Flächenmaße von 19 Joch 551 □°, die Tagsatzung auf den 10. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieser Wald unter dem Gesamtaufrufspreise von 918 fl. nicht werde hintangegeben werden und daß die Rechte der darauf versicherten Pfandgläubiger ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Der Besigbogen und Situationsplan, dann die Flächentabelle, der Landtafel-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts vorläufig eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Oktober 1873.

(2459-2) Nr. 2953.

## Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Tarulargläubigern Thomas, Johann, Lukas und Mathias Schober von Masern erinnert, daß der für sie bestellte Grundbuchsbescheid vom 16. Juni 1873, Z. 2953, womit auf Grund des Legsheines vom 11. April 1849 und der Quittung vom 17. September 1849 die Einverleibung der Lösung des auf der Realität Urb.-Nr. 2437 ad Herrschaft Gottschee für Lukas Schober von Masern in Folge gerichtlicher Bewilligung vom 15. April 1837, Z. 1121, zur Sicherstellung von 90 fl. und aus der Einantwortungs-Urkunde vom 19. Mai 1849 zur Sicherstellung von 9 fl., und 2) auf Grund der Quittung vom 31. März 1845 die der Lösung des auf dieser Realität für Mathias Schober von Masern in Folge Bewilligung vom 15. April 1837, Z. 1121, zur Sicherstellung der Forderung von 90 fl. haftenden Pfandrechtes, und 3) auf Grund des Kaufvertrages vom 27. Mai 1872 und des gemeindeamtlich bestätigten Katastralauszeuges vom 28. April 1873 die Abschreibung der Parzellen Nr. 1169 mit 42 □Klafter, Nr. 1171 mit 25 □Klafter, Nr. 1170 mit 158 □Klafter und Nr. 1172 mit 210 □Klafter Steuergemeinde Masern von obiger Realität mit Uebertragung sämtlicher Tabularposten mit Ausnahme der für Maria Schober verehelichten Waschnig aus dem Ehevertrage vom 12. Juli 1863 im Betrage von 230 fl. sammt Anhang haftenden Forderung und Anmerkung der Simultanhaftung, die Eröffnung einer neuen Grundbucheinlage für dieselben und Einverleibung des Eigentumsrechtes darauf für Anton Waschnig von Masern bewilligt worden ist, dem ihnen aufgestellten curator ad actum zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16. Juni 1873.

Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen:

# Ortsrepertorium

des

## Herzogthums Krain.

Auf Grundlage der Volkszählung vom 31. Dezember 1869

bearbeitet von der

## k. k. statistischen Centralcommission.

9 Bogen 8°. Preis 1 fl.

Mit frankirter Postzusendung 1 fl. 8 kr.

Dieses vollständige Ortsverzeichnis über sämtliche Ortschaften des Landes gibt die politische und gerichtliche Einteilung sowie die Anzahl der Häuser und Bewohner in deutscher und slovenischer Bezeichnung an und enthält nebstdem ein alphabetisches Register, wodurch das rasche Auffinden jeder Ortschaft ermöglicht wird, und ist für sämtliche Behörden, Aemter, Pfarreien etc., sowie für jeden Geschäftsmann ein unentbehrliches Handbuch. (2146)

Laibach, im Oktober 1873.

## J. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

(2228-3) Nr. 3731.

## Erinnerung

an Peter Sustarič von Grafslinden Nr. 10 und dessen unbekanntes Rechtsprätendenten.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Sustarič von Grafslinden Nr. 10 und dessen unbekanntes Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Johann Mantel von Döb- litzberg wieder dieselben die Klage auf Gestattung der Einverleibung des Eigentumsrechtes bei der Bergrealität sub Berg-Nr. 214 neu, 26 alt, Gut Turnau c. s. c. sub praes. 8. Mai 1873, Zahl 3731, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. November 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Stonič von Tschernembl als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1873.

(2461-3) Nr. 3325.

## Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Franz Klun von Brückl mit dem Gesuche de praes. 21. Juni 1873, Z. 3325, um die Einleitung des Auf- forderungsverfahrens gegen die Tabular- gläubiger seiner Realität Urb.-Nr. 928 ad Herrschaft Reifnitz wegen beabsichtigter lastenfreier Abschreibung der Parzellen Nr. 66, 56, 1045, 756, 286, 55, 843, 790 und 28 Steuergemeinde Brückl von obiger Realität begehrt, und es sei der hierüber erstlossene, für die unbekannt wo abwesenden Gläubiger Franz Klun, Bartholmä, Anton und Gertraud Kovačič bestimmte diesgerichtliche Bescheid vom 5. August 1873, Z. 3325, wornach die Gläubiger ihren allfälligen Einspruch gegen die beabsichtigte Abtrennung

binnen 45 Tagen

bei sonstigen gesetzlichen Folgen hiergerichts einzubringen haben, dem ihnen bestellten curator ad actum Primus Pakiš in Brückl zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten August 1873.

(2400-3) Nr. 2668.

## Erinnerung

an Jakob Primer respec. dessen Erben. Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Jakob Primer resp. dessen Erben unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Margareth Krašovič von Gurkfeld wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes der Realität Urb.-Nr. 54 und Rif.-Nr. 73 ad Stadtgilt Gurkfeld in Folge Erfindung und um Gestattung dessen bürgerlicher Einverleibung sub praes. 20. Mai 1873, Z. 2668, hieramts eingebracht, worüber

zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. November 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Irkič, k. k. Notar von Gurkfeld, als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an dem namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten Juli 1873.

(2402-3)

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Mai 1873, Z. 2402, wird bekannt gemacht, daß die auf den 10ten Oktober angeordnete dritte executive Feil- bietung der den Eheleuten Michael und Maria Stufca gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Real.- Nr. 347 vorkommenden Subrealität über Ansuchen des Executionsführers Franz Bischof auf den

10. November l. J.

vormittags 10 Uhr übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1873.

(2151-3)

## Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Nikolaus Karobe, vormals Wärlpächter in Kleinlaibach, Bezirk Stein, bekannt gemacht:

Es haben wider ihn Johann Baumgartner & Söhne, durch Dr. von Burg- bach, unterm 28. August 1873, Z. 14091, die Klage pcto. 304 fl. 75 kr. c. s. c. hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

12. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange § 29 a. G. D. angeordnet und dem unbekannt wo befindlichen Beklagten als curator ad actum Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, auf- gestellt worden ist.

Der Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem wegen seines unbekanntes Aufenthaltes auf seine Gefahr und Kosten aufgestellten Curator Dr. Anton Rudolf, Advocaten in Laibach, seine Rechtsbegehre in die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem erwähnten curator ad actum nach Vorschrift der Gerichtsordnung zu Ende geführt werden wird.

Laibach, am 2. September 1873.